
Von gleicher Hand wie AH 139/78? Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.** Zurlauben
AH 139, 184^v (aufgeklebt)

81

[1656?]

A

MEMORIALE [BEZÜGLICH DER ÜBERTRAGUNG DES LEHENS GUTES DES KLOSTERS FRAUENTHAL IN MASCHWANDEN VON LUDWIG STUDER, GEST. 1656, AN DESSEN SOHN, JAKOB STUDER?]

*"[Der Lehensmann des Klosters Frauenthal] Ludwig Studer von Maschwanden und syn bruder [Felix **Studer**] waren noch Jung als [1609] Jhr Vatter [Walter **Studer**] gestorben¹: nun hattend ander lüt Jhnen das lehn ablauffen wollen; Ehrliche lüt aber namend sich der Knaben ahn by den herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt] ... [Zug, die in Frauenthal die Kastvogtei innehatte], da der alte Amman [der damalige Zuger Stadt- und Amtrats, **Konrad III.**] Zurlauben sel. solle geredt haben Es were wider Gott gehandelt wan man dise knaben vom lehn stosen wurde welliche auch daby verbliben. N.^a die sollen 50 gl geben haben Zuo ehrschatzen".*

1) s. Gruber/Frauenthal 336, 339

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.** Zurlauben - AH 139, 184^v (aufgeklebt)

82

1720 Juni 15.

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER¹ UND RAT DER STADT ZUG]

"Jst Ein Hellig erkant: dass Hanss Schmidt [=Schmid] dem Undervogt